

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „EffiBriest“ vom 6. Juli 2011 09:17

Panama, mich würden die entsprechenden Paragraphen auch interessieren, würdest du dich bitte melden, wo ich das nachlesen kann?

Zum Thema: Ich bin seit den Osterferien auch mit 80% wieder dabei, hätte gern eine volle Stelle gemacht, was ich aber nicht schaffen würde, weil ich zwei Korrekturfächer habe und mir die 20 Stunden reichen. Ich finde aber, was Panama "fordert" - mir fällt grad kein anderes Wort ein - geht schon etwas zu weit. Schließlich ist es doch unser Problem, wie wir es organisieren, die Kleine zur KiTa zu bringen, die erst um 7.15 aufmacht, wenn ich schon um 7.40 in der Schule sein muss und dabei eine Fahrtzeit von 50 Minuten habe. Gleiches am Nachmittag: Ich kann doch nicht verlangen, vom Nachmittagsunterricht befreit zu werden, weil ich es nicht schaffe, mein Kind wieder abzuholen.

Darüber musste ich ehrlich gestern richtig schmunzeln:

Zitat

Wie stellst du dir das vor, dass mein Mann unseren Sohn zur Krippe bringt oder abholt.
In dieser Zeit arbeitet er nun mal.

Mal ehrlich, du arbeitest doch auch und somit ist es nicht dein alleiniges Problem. Wir müssen endlich aufhören zu glauben, der Lehrerberuf ist flexibler mit Kindern zu vereinbaren als alle anderen Berufe. Dass das nicht mehr so ist, sollten doch inzwischen alle gemerkt haben. Warum bekommt man bei einigen KollegInnen das Gefühl, sie müssten das Betreuungsproblem alleine lösen bzw. stemmen? Verstehe ich nicht.